

**STADT WUPPERTAL / DIE OBERBÜRGERMEISTERIN**

Antwort auf Anfragen	Geschäftsbereich	Geschäftsbereich der Oberbürgermeisterin
	Ressort / Stadtbetrieb	Eigenbetrieb GMW (Gebäudemanagement Wuppertal)
	Bearbeiter/in Telefon (0202) E-Mail	Marian Pelz 563 5797 marian.pelz@gmw.wuppertal.de
	Datum:	15.10.2026
Sitzung am Gremium Beschlussqualität		
15.10.2026 Betriebsausschuss Gebäudemanagement Entgegennahme o. B.		
Antwort auf die große Anfrage zur Kostenentwicklung bei Sanierung und Umbau des Schulstandortes Kyffhäuser Str. 100/102		
Drucks.-Nr.: VO/1125/26/1-A öffentlich		

Grund der Vorlage

Große Anfrage der Fraktionen SPD und CDU vom 15.09.2026.

Beschlussvorschlag

Die Antworten werden zur Kenntnis genommen.

Unterschrift

Mirja Montag

Begründung

Nachfolgend finden Sie die Antworten auf die große Anfrage (*den jeweiligen Fragen in kursiv hinzugefügt*):

1. Ursprüngliche Kostenplanung

Wie hoch waren die ursprünglich vom Gebäudemanagement angenommenen Kosten für die Herrichtung, Sanierung und den Umbau des Gebäudes Kyffhäuserstraße 100/102 für die Nutzung durch die Schule am Nordpark? Welche Leistungen waren in dem zunächst im Wirtschaftsplan ausgewiesenen Ansatz von 750.000 Euro enthalten?

Die ursprünglich formulierte Zahl von 750.000 € für den Wirtschaftsplan des GMW ging von der Einschätzung aus, innerhalb kürzester Zeit eine Teilherrichtung des Gebäudes für eine Förderschule abbilden zu können. Dabei war man davon ausgegangen, dass beispielsweise die bestehende Außentreppe bleiben kann und es keinen zusätzlichen Fahrstuhl braucht. Ebenso sollten ursprünglich nur 4 Klassen hergerichtet und die vorhandenen Küchen übernommen werden. Die WCs und die Hausmeisterwohnung waren noch nicht berücksichtigt.

Zu der gesamten Kostenentwicklung wurde zuletzt am 24.06.2026 im Ausschuss für Schule und Bildung und am 25.06.2026 im Betriebsausschuss GMW in der Vorlage VO/0647/26 zur Neufestsetzung der Kosten für diese Baumaßnahme (und weitere) erklärt. Siehe auch ausführliche Antwort 7.

2. Entwicklung auf 2,5 Mio. Euro

Welche zusätzlichen Maßnahmen, Erkenntnisse oder Kostensteigerungen führten dazu, dass die geschätzten Baukosten anschließend auf 2,5 Mio. Euro erhöht wurden? Wann wurden diese Mehrkosten erstmals erkennbar?

Gemäß ergänzender Beschlussvorlage VO/1153/25/1-Erg. waren die 2,5 Mio. eine erste Kostenschätzung für die Gesamtkosten der Baumaßnahme. Diese Kosten wurden während der Planung geschätzt.

3. Aktueller Kostenstand

Der Stand zum 08.10.2026 ist in kursiv hinter der jeweiligen Frage eingetragen.

Wie hoch sind zum gegenwärtigen Zeitpunkt

- a) die bereits beauftragten Kosten, 2.616.864,08 Euro
- b) die bislang abgerechneten Kosten, 2.192.677,70 Euro
- c) die noch zu erwartenden Kosten und 324.160,92 Euro
- d) die vom GMW prognostizierten endgültigen Gesamtkosten der Baumaßnahme?
2.941.025,00 Euro

4. Anstieg auf rund 3 Mio. Euro

Aus welchen konkreten Gründen sind die Kosten gegenüber der in VO/1153/25/1-Erg. genannten Kostenschätzung von 2,5 Mio. Euro auf die inzwischen öffentlich genannten rund 3 Mio. Euro gestiegen? Wir bitten um eine Aufschlüsselung der Mehrkosten nach den wesentlichen Gewerken bzw. Ursachen.

Gemäß der Drucksache VO/0647/26 liegen dafür folgende Gründe vor:

„Diese resultieren aus der während der Planungsphase geänderten Anforderungen.

Es wurde entschieden, dass die Kinder der 1.- 3. Klasse die Dependance besuchen sollen.

Da bei den Kindern ein erhöhtes Risiko des Weglaufens besteht, muss das Bringen der Kinder mit Kleintransportern bis zum Eingangsbereich sichergestellt werden. Um dies gewährleisten zu können, muss ein ehemaliges Hausmeistergebäude abgebrochen werden, damit eine entsprechende Parkfläche geschaffen werden kann.

Des Weiteren wurde bei einer Überprüfung der Grundleitungen und der Regenwasserleitungen festgestellt, dass alle Leitungen Schäden aufweisen, die vor der Inbetriebnahme eines Schulstandortes saniert werden müssen.

Die erweiterte Planungs- und Bauleistung führt zu der Kostensteigerung.

Die Inbetriebnahme des Gebäudes zum 01.09.26 ist zwingend notwendig, da an den beiden anderen Standorten der Förderschule – Melanchthonstr. und Röttgen – keine weitere Aufnahme von Kindern möglich ist.“

Für die aus den oben genannten Gründen notwendig umzusetzenden Themen sind Mehrkosten in Höhe von 534.928,80 Euro angefallen.

5. Noch ausstehende Maßnahmen

Sind in den aktuell genannten rund 3 Mio. Euro sämtliche zur vollständigen Fertigstellung des Schulstandortes erforderlichen Arbeiten enthalten? Dies betrifft insbesondere den Außenaufzug, den Abriss des ehemaligen Hausmeistergebäudes, die Herstellung der vorgesehenen Stellplätze und Außenanlagen sowie gegebenenfalls noch ausstehende Restarbeiten. Falls nicht, welche weiteren Kosten werden hierfür erwartet?

Nach jetzigem Stand sind keine weiteren Kosten zu erwarten, so dass voraussichtlich alle Kosten in den 2.941.025,00 Euro enthalten sind.

6. Zusätzliche Kosten außerhalb der Baumaßnahme

Sind die in den Drucksachen gesondert ausgewiesenen Kosten für Vernetzung sowie schulische Ausstattung einschließlich IT in den rund 3 Mio. Euro enthalten? Falls nicht: Wie hoch sind die Gesamtkosten des Standortes unter Einbeziehung dieser Aufwendungen?

Der für die IT-Ausstattung gemeldete Bedarf in Höhe von ca. 42.000 € ist in den rund 3 Mio. € enthalten.

7. Kostensteigerungen und Information der politischen Gremien

Zu welchen Zeitpunkten wurden die jeweiligen Kostensteigerungen vom GMW festgestellt und wann sowie in welcher Form wurden die politischen Gremien über die Entwicklung von zunächst 750.000 Euro über 2,5 Mio. Euro auf nunmehr rund 3 Mio. Euro informiert?

Die politischen Gremien sind seit Bekanntwerden des Bedarfes für die Einrichtung eines unbefristeten Teilstandortes Kyffhäuserstraße für die städtische Schule am Nordpark, Melanchthonstr. 25, Wuppertal regelmäßig informiert worden:

- 04.06.2025 im Ausschuss für Schule und Bildung (und folgendem Gremienlauf):
> VO/0378/25/1/Neuf.: Bedarfsanmeldung durch den Schulbetrieb 206
Kosten und Finanzierung: „Für eine langfristige Lösung sind weitere Finanzmittel (...) die zum jetzigen Zeitpunkt nicht beziffert werden können. Über diese Kosten muss im Rahmen der Haushaltsplanung 2026/2027 und der Wirtschaftsplanung 2026 des GMW entschieden werden. Bisher stehen für die Maßnahme im Nachtragshaushalt 2025 und Wirtschaftsplan 2025 des GMW keine Mittel zur Verfügung.“
- 28.01.2026 in der BV Elberfeld-West (und folgendem Gremienlauf):
> VO/1153/25: „Für die Vernetzung werden circa 60.000 Euro benötigt, die über die Neubau Gesamtsanierungsmaßnahme durch Kreditmittel des GMW zusätzlich bereitgestellt werden müssen. Die Kosten für die schulische Ausstattung inklusive IT-Ausstattung betragen 432.000 Euro. Im Haushaltsplanentwurf 2026/2027 sind in 2026 für die Maßnahme keine Mittel veranschlagt. (...) Der Mehrbedarf in Höhe von 316.000 Euro wird im Rahmen der Veränderungsnachweisung zum Haushaltsplanentwurf 2026/2027 in 2026 zusätzlich veranschlagt.“
> VO/1153/25/1-Erg. > Konkretisierung des Bedarfes durch 206 und GMW
Kosten und Finanzierung: „(...) Nach einer ersten Kostenschätzung liegen die Gesamtkosten der Baumaßnahme bei 2.500.000 Euro. In der Haushaltsplanung 2026/2027 und der Wirtschaftsplanung 2026 des GMW wurden 750.000 Euro für die Maßnahme veranschlagt (M-25-00071). Durch Mittelumschichtung bereits abgerufener Bildungspauschale 2023 aus den Maßnahmen Elfenhang (M-21-00044), Bartholomäusstr. (M- 16-00075) und Rottscheidter Str. (M-18-00098) können weitere 1.315.025 Euro zur Verfügung gestellt werden. Die darüber hinaus benötigten Mittel in Höhe von rd. 435.000 Euro werden in Absprache mit dem Stadtbetrieb Schulen durch weitere Mittelumschichtungen im Rahmen der Bewirtschaftung sichergestellt.“
- 05.02.2026 im Betriebsausschuss GMW:
> VO/1153/25/1-Erg. > Aktualisierung der Kostenschätzung geschätzte Baukosten in

Höhe von 2,5 Mio. Euro

- 16.06.2026 im Betriebsausschuss GMW (und folgendem Gremienlauf)
 >VO/0647/26 > Kostenneufestsetzung, Projektmehrkosten 875.000 Euro

8. Gesamtdarstellung der Kostenentwicklung

Wir bitten abschließend um eine tabellarische Darstellung der Kostenentwicklung der Maßnahme mit mindestens folgenden Angaben:

- * erster Kostenansatz,
- * Kostenberechnung bzw. Kostenprognose bei Beschlussfassung,
- * ursprüngliche Auftragssummen,
- * Nachträge und Mehrkosten,
- * aktueller Abrechnungsstand,
- * noch offene Verpflichtungen und
- * prognostizierte Schlusskosten.

Dabei bitten wir darum, die Baukosten des GMW sowie gegebenenfalls außerhalb des GMW-Haushalts finanzierte Kosten für Ausstattung, IT und sonstige Maßnahmen getrennt auszuweisen.

Die Kostenentwicklung, Stand 08.10.2026:

	<i>Baukosten</i>
<i>erster Kostenansatz</i>	<i>ca. 750.000 Euro</i>
<i>Kostenberechnung bzw. Kostenprognose bei Beschlussfassung</i>	<i>ca. 2,5 Mio. Euro</i>
<i>ursprüngliche Auftragssummen</i>	<i>ca. 2,5 Mio. Euro</i>
<i>Nachträge und Mehrkosten</i>	<i>534.928,80 Euro</i>
<i>aktueller Abrechnungsstand</i>	<i>siehe Antwort 3</i>
<i>noch offene Verpflichtungen</i>	<i>siehe Antwort 3</i>
<i>prognostizierte Schlusskosten</i>	<i>siehe Antwort 3</i>

Für die schulische Ausstattung wurde ein Bedarf in Höhe von ca. 354.000 € zzgl. der IT-Ausstattung geschätzt, in Summe 396.000 €. Die darüber hinaus geforderten Angaben können aufwandsbedingt erst zum Jahresende mitgeteilt werden.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

Auswirkungen, bitte Auswahl treffen:

Neutral / keine Auswirkung

Begründung:

Bei dieser Antwort auf eine große Anfrage handelt es sich um eine informative Maßnahme, die keine Auswirkungen auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung hat.

Kosten und Finanzierung

Entfällt

Zeitplan

Entfällt

Anlagen

VO_0378_25_1_Neuf_Beschlussvorlage

VO_0378_25_1_Neuf_VO_0378_25_Anlage_1_Stellungnahme_vom_Schulamt_fuer_die_Stadt_Wuppertal_1

VO_0647_26_Beschlussvorlage

VO_1153_25_Beschlussvorlage

VO_1153_25_1_Erg_Beschlussvorlage